

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Beschäftigten-Förderung durch Qualifizierung (BFdQ)

Im Zuge des demografischen und damit im Zuge des demografischen und damit einhergehend technologischen Wandels wird vorausgesagt, dass die Unternehmen mittelfristig mit immer älter werdenden und teilweise geringqualifizierten bis ungelernten Beschäftigten die Aufgaben der Zukunft erfolgreich meistern sollen. Damit die Unternehmen aber den bevorstehenden Herausforderungen und Anforderungen des Marktes bereits heute qualifiziert begegnen können, bieten wir den Unternehmen unsere Unterstützung im Rahmen des von der Agentur für Arbeit als förderungsfähig anerkannten Projekts „BFdQ“ an.

Mit unserem innovativen bzw. dynamischen Qualifizierungsprojekt bieten wir den Unternehmen in Zusammenarbeit mit der IHK Bremerhaven, der Agentur für Arbeit sowie einer Reihe von innovativen Unternehmen und Experten zahlreiche Fortbildungen für deren Beschäftigten an. Im Rahmen des Projekts können ältere Beschäftigte ab 45 und Geringqualifizierte bzw. Ungelernte in Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten durch die Agentur für Arbeit gefördert werden. Der Förderzuschuss soll Betrieben die berufliche Weiterbildung ihrer Beschäftigten erleichtern. Durch den Erwerb von arbeitsmarktnahen Kenntnissen sollen bewährte Arbeitskräfte ihre Qualifikation auf dem neuesten Stand halten; qualifikationsbedingte Entlassungen sollen damit verhindert werden. Die Agentur für Arbeit erstattet den Unternehmen die Lohnausfallkosten und in einigen Fällen auch teilweise die Kosten der Weiterbildung.

Das BFdQ-Projekt ist ein duales Arbeitsmarktinstrument, welches mit seiner thematischen Vielfalt und einen

Beratungsservice den Betrieben flexible und individuell gestaltbare Angebote zur Verfügung stellen kann. (Abb. 1) Das modulare Stufenmodell basiert auf zwei wesentlichen Angebotskomponenten:

- Das „Basisprogramm“ bietet ihnen in erster Linie ein breites Spektrum an aktuellen marktrelevanten und erprobten Seminaren, Workshops und Lehrgängen an.
- Die Transfer-Werkstatt soll ihnen ermöglichen, im Rahmen eines Beratungsgesprächs
- den betrieblichen Bedarf an marktrelevante und damit beschäftigungssichernde Qualifikationen heranzuführen.

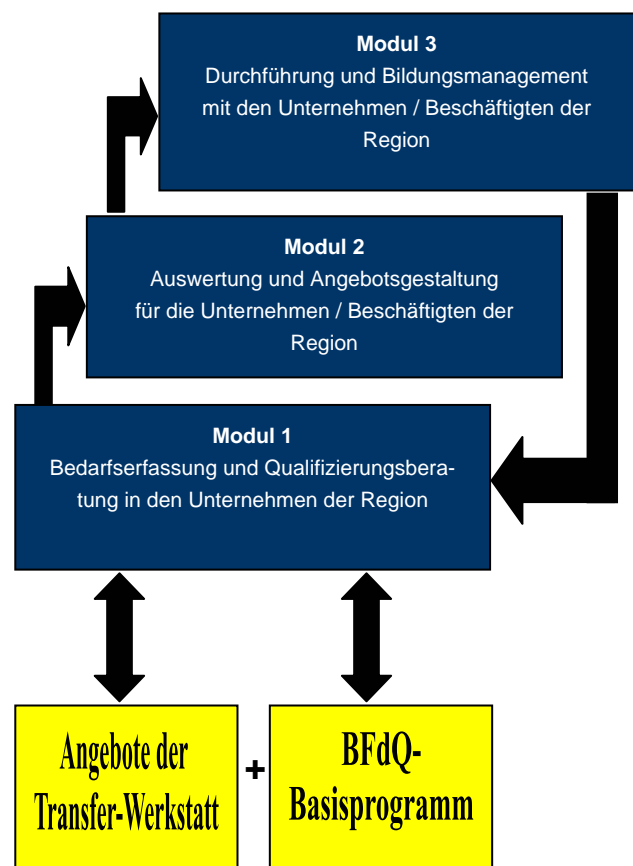


Abb. 1: Modularer Projektaufbau zur Gestaltung von flexiblen und individuellen Qualifizierungsangeboten

Qualifizierungs- bzw. Arbeitsmarktinstrument steht den Unternehmen und deren Beschäftigten als eine sehr ergebnisorientierte und dynamische Qualifizierungs- bzw. Erwerbsplattform zur Verfügung. Ziel dieses Projektmoduls ist, die berufliche Integration von älteren und geringqualifizierten Beschäftigten in neue bzw. innovative Geschäftsbereiche. Dies geschieht mehr ergebnis- als abschlussorientiert. Das Konzept ist modular und praxisorientiert aufgebaut. Es stützt sich auf eine schrittweise und werkstatorientierte Schulungs-, Trainings- bzw. Produktionsmethode. Der modulare Aufbau der Qualifizierung ermöglicht, den vielfältigen individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden. Damit kann zusätzlich ein differenziertes und zugleich ausbaufähiges Konzept an (auch zeitlich gestreckt realisierbaren) Lehrgängen entwickelt und angeboten werden. Dadurch konzentriert sich die Transfer-Werkstatt auf ein bestimmtes Marktsegment und somit auf einen konkreten individuellen und modular ausbaufähigen Qualifizierungsprozess.

Zielvereinbarungen werden gemeinsam mit Unternehmen nach aktuellen Marktgesichtspunkten bzw. konkreten betrieblichen Bedarfs getroffen. Die Lehrgänge sind zielgebundene Qualifizierungsprozesse. Sie sollen die aktive Mitwirkung der betrieblichen Arbeits- bzw. Fachkräfte fördern und werden im Vorfeld mit Unternehmen und deren Beschäftigten abgestimmt. (Abb. 2)

Das Angebot der Transfer-Werkstatt besteht aus drei ineinander greifenden Modulen:

- Basismodul
- Vertiefungsmodul
- Spezialisierungsmodul(e)

Jeder einzelne Lehrgang wird durch eine Mindestdauer definiert. Maßgeblich ist jedoch der individuelle Erfolg des Teilnehmers beim Erreichen des vereinbarten Zieles. Dies bestimmt im Endeffekt die erforderliche Lehrgangsdauer. Lehrgangsabschlüsse und Zertifikate werden nach dem individuellen Erfolg jedes einzelnen Teilnehmers erteilt. Maßgeblich ist dabei der tatsächlich erfolgreich absolvierte Lehrstück im ausgewählten Lehrgang.

Gewerkspezifische und -übergreifende

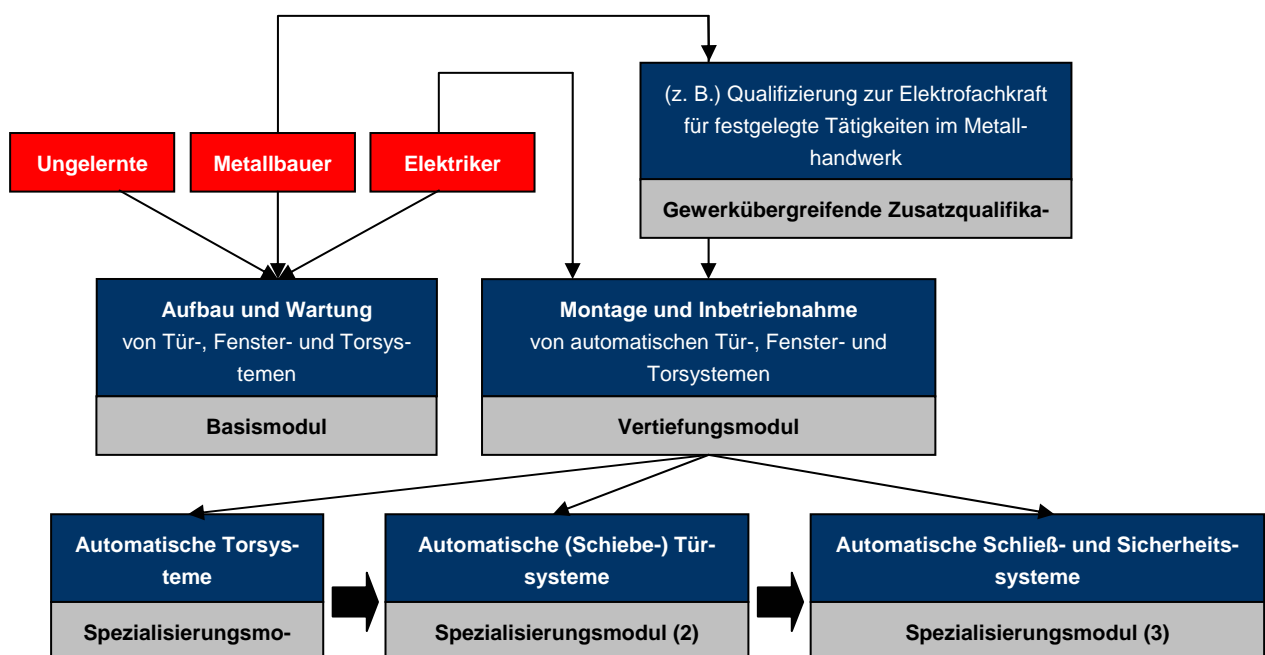


Abb. 2: Gezielte tätigkeits- bzw. produktorientierte Qualifizierung von Älteren und Geringqualifizierten

Das „BFdQ“-Basisprogramm beinhaltet folgende **Themenschwerpunkte** und Module:

Modul	Themen-Schwerpunkte	U-Std.
1	Informations- u. Kommunikationstechnik	
1.1	EDV-Einsatz im Arbeitsprozess/ Vernetzung von PC-Stationen	40
1.2	Internetbeauftragter zum Aufbau des betrieblichen Internet-Portals ...	16
1.3	Mobile Kommunikation u. Auftragsabwicklung ...	8
2	Steuerungs- u. Automatisierungstechnik	
2.1	Anforderungen der modernen Gebäudetechnik/ systematische Planung und Vertrieb moderner Netzwerk-/ Bus-Technologie ...	40
2.2.1	Einführung in effektive Projektierung und Bewertung von pneumatischen und hydraulischen Steuerungen	40
2.2.2	Effektive Projektierung und Bewertung von pneumatischen und hydraulischen Steuerungen (Aufbau und Vertiefung)	40
2.3	Netzwerke und Bussysteme in der Automatisierungstechnik ...	40
2.4	Ferndiagnose, Fernwartung und Fernsteuerung für das El.-/SHK-Handwerk	16
3	Fertigungs- u. Bearbeitungstechnik	
3.1	CAD-Handhabungs- und Entscheidungswissen	40
3.2	CAD-Aufbau / CAD-Fachkraft im Handwerk	160
3.3	Digitale Laser-Aufmasssysteme im Einsatz	8
3.4.1	Klebechnik/ Einsatz in Industrie und Handwerk (Einführung)	8
3.4.2	Qualifizierung und Zertifizierung als Klebefachkraft/ Praktiker nach Richtlinie DVS®-EWF 3305	40
4	Energietechnik / Umwelttechnik	
4.1	Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk	48
4.2.1	Solartechnik im Handwerk (Einführung)	8
4.2.2	Solartechnik im Handwerk (Vertiefung)	40
4.4.1	Haustechnik und Energieeinsparverordnung (EnEV)	8
4.4.2	Qualifizierung zum „Gebäude-Energieberater/in im HWK“	200
4.5	Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten im Metall-Handwerk	48
4.6	Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten im Holz-Handwerk	88
5	Bau- u. Restaurierungstechnologien	
5.1	Bauen u. Modernisieren im Bestand	16
5.2.1	Energiesparverordnung im Bau-/ Restaurierungsgewerbe/ Einführung	16
5.2.2	Qualifizierung zum „Gebäude-Energieberater/in im HWK“	200
5.3	Der Fernlehrgang „Fachkraft für barrierefreies Bauen“	170
6	Managementsysteme	
6.1	Aufbau eines effizienten, informellen Qualitätszirkels	16
6.2	Aufbau eines Kühlschmierstoff-Managements (KSSM)	16
6.3	Öko-Audit/ Umweltmanagementsysteme in KMU (Einführung)	16
6.4.1	Umsatzoptimierung durch verbesserte Kundenorientierung (Einführung und Entscheiderseminar)	16
6.4.2	Umsatzoptimierung durch verbesserte Kundenorientierung (Aufbauseminar)	40

Weitere Themen aus dem Weiterbildungsprogramm 2007 der Akademie des Handwerks an der Unterweser e. V. (AdH)

Kooperationspartner:

Die Planung und Realisierung von etlichen Bausteinen des „BFdQ“ - Basisprogramms erfolgte zusätzlich durch die Mitwirkung einer Reihe von regionalen und überregionalen Kooperationspartnern bzw. Experten, wie z. B.:

Modul	1.1/ 2	▪ Wesemann Teamwork S+C OHG/ Bremerhaven
Modul	2.1	▪ Merten GmbH & Co. KG/ Nord (EIB) ▪ ISSENDORF Mikroelektronik GmbH (LCN) ▪ KÖSTER Systemtechnik GmbH, Iserlohn
Modul	2.3	▪ BFZ Hannover, Garbsen
Modul	2.5	▪ ACAD-Systemhaus Bremen
Modul	3.1	▪ Holzfachschule Bad Wildungen
Modul	3.3	▪ Fraunhofer Institut Fertigungstechnik Materialforschung (IFAM) an der Universität Bremen
Modul	3.4	▪ Fachverband/Zentralverband SHK ▪ Qualifizierung, Management und Entwicklung (QME)/ Monheim am Rhein
Modul	4.1	▪ Ing.-Büro Robert Schimweg/Axstedt
Modul	4.4.1/ 2	▪ Bundesverband Metall
Modul	4.5	▪ Qualifizierung, Management und Entwicklung (QME)/ Monheim am Rhein ▪ Qualifizierung, Management und Entwicklung (QME)/ Monheim am Rhein
Modul	4.6	▪ BauNet Bremerhaven
Modul	5.1	▪ Ing.-Büro Robert Schimweg/Axstedt
Modul	5.2.1/ 2	▪ Dipl.-Ing. Liebheld Grotrian-Pahl
Modul	6.1	▪ Bildung und Beratung/Bremen
Modul	6.2	▪ Dr. Torsten Böttjer
Modul	6.3	▪

Ansprechpartner:

Dr. Ali Gholamazad
Beauftragter für Innovation und Technologie der Akademie des Handwerks an der Unterweser e.V.
Holger Schröder
Vertriebsmitarbeiter InCoTrain GmbH
Bremerhaven

Wissenswertes in Kürze:

Laufzeit Gesamtprojekt:

01.03.2007 - 31.03.2008

Im Auftrag der Agentur für Arbeit Bremerhaven

Zielgruppen:

Im Rahmen des Projektes können zwei Beschäftigungsgruppen in Unternehmen gefördert werden:

1. Beschäftigte ab 45 Jahren
2. Geringqualifizierte bzw. Ungelernte

Zielsetzung:

- Beitrag zum Einsatz moderner Technogin bzw. zur Einführung innovativer Unternehmensstrategien
- Beschäftigungssicherung älterer Arbeitnehmer/ innen bzw. der Geringqualifizierte und Ungelernte durch marktorientierte und nachhaltige Qualifizierung

Arbeitsinstrumente:

Telefonische und persönliche Beratung und Akquise, Informations- und Impulsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Lehrgänge